

Liebe Marinefunkfreunde – Schiff Ahoi !

Ich darf euch wieder über einige interessante Aktivitäten informieren und gerne darauf Aufmerksam machen, dass unser MFCA bereits in sein 29. Bestandsjahr (gegr. am 8. April 1997) segelt !

Zu Beginn ein wichtiger Hinweis – Bitte Mitgliedsbeitrag einzahlen !

Wir wollen unsere Mitgliederlisten wieder einmal aktualisieren und müssen bei dieser Gelegenheit leider auch einige in Verzug geratene Mitglieder „streichen“. Diese sind nach mehrmaliger Aufforderung der Einzahlung von € 15,-/pro Jahr schon länger nicht nachgekommen. Daher müssen wir uns von diesen OM's leider verabschieden. Sie werden dennoch in unseren Listen als **At (steht für Austritt)** mit ihrer MFCA-Nr. weiter aufscheinen.

Sehr schade, standen sie doch viele Jahre treu zu unserer „MFCA-Familie“.

Laut Statuten kann ein säumiges Mitglied nach zwei Jahren „gestrichen“ werden und auch der MB sollte bis spätestens 1. April jeden Jahres einbezahlt sein – wir sind in der Vergangenheit immer sehr großzügig damit umgegangen. Jedenfalls wird die neue Mitgliederliste ab April leider „schlanker“ ausfallen.

Unser Schatzmeister, OE4GTU, MFCA039 oe4gtu@aon.at gibt euch jederzeit darüber Auskunft.

Bankverbindung des MFCA:

Raiffeisenkasse Wiesmath-Hochwolkersdorf
Bezeichnung: **Marine Funker Club Austria**
IBAN: **AT97 3293 7000 0103 0485**
BIC/SWIFT: **RLNWATWWWRN**

Bei einer Überweisung bitte auch immer Rufzeichen und Mitgliedsnummer angeben.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auch sehr herzlich bei einigen Spendern, die sicherstellen, dass wir die Marinefunk-Tradition sowie jene der k.u.k. Marine angemessen weiterpflegen !



25 MFCA-JHVs ...



S.M.S. U20 on air



PB NIEDERÖSTERREICH & DS HOHENTWIEL on air



sowie

Teilnahme am Int. Naval Contest, Museum Ships Event, Leuchtturm Event, Österr. Marinegedenktag, Aktivitäten der Naval-Clubs, Maritime Radio Day, OE-MF-Jubiläum, monatliche e-News und MFCA-Rundsprüche, MFCA-website, MFCA-Diplome, Aktivitäten unserer Klubstationen OE6XMF & OE3XNO u.a.m.

MF-Aktivitätswoche 2025

An der von der MF-Runde ausgetragenen Aktivität waren vom 10. bis 14. Februar über 30 MF-Stationen sowie 4 MF-Klubstationen beteiligt. Sehr erfolgreich war wieder unser Walter, OE4PWW der als MF1088 mit 58 gearbeiteten MF-Stationen in CW&SSB den hervorragenden 1. Platz erreichte.

Auf Rang vier landete OE6XMF mit Op OE6NFK mit 45 gearbeiteten MF-Stationen.



Wir freuen uns über die schönen Urkunden samt dem Sieges-Pokal für OE4PWW.

52. MFCA-Rundspruch

Dieser lief am Freitag, dem 14. Februar mit den MFCA-Stn OE6XMF/OE6NFK, OE8NIK, HA1FCD, HB9DAR, OE3FFC, OE3IDS, OE3SKB, OE3CDS, OE4GTU, OE4PWW, OE5ANL, OE5LKL, OE5DCM, OE9LGH, DK7FX und OE1WWW/m ab. Auch OE5XAM, OE1AES, OE1HFC, OE175ARWT und IK5MEL kamen als Kuttergäste an Bord.

53. MFCA-Rundspruch

Abgelaufen am Freitag, dem 7. März mit OE6XMF/OE6NFK und den CA-Calls OE3IDS, OE3FFC, OE3IAK, OE3SKB, OE4PWW, OE4GTU, OE5DCM, OE5LKL, OE6NZG, DK7FX und OE1WWW/m auf der Donau.

OM Stefan, OE3SKB, MFCA165 hat dabei auf seinen bevorstehenden Balearen-Törn vom 31. Mai bis 14. Juni aufmerksam gemacht, wobei für zwei OMs noch die Möglichkeit besteht auf einer Bavaria-Segelyacht mitzufahren und unter .../mm QRV zu sein. Auch OE1AES, OE3FHA und OE4RLC meldeten sich noch herein. Erfreulich die Teilnahme von F/DK9HE, MF1066.

OM Nik, OE8NIK, MFCA003 in Triest



Amerigo Vespucci in Triest

Das Segelschulschiff der italienischen Marine **AMERIGO VESPUCCI** (Bj. 1931) kehrte nach einer Weltreise nach Italien zurück. Am 1. März wurde es im altösterreichischen Hafen Triest (1382 – 1918 österr.) im Rahmen der Barcolana Special Edition empfangen. Zu dieser Gelegenheit ist OM Nik, OE8NIK, MFCA003 nach Triest gefahren um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Die beiden Fotos wurden von seinem Hotelfenster aus aufgenommen (links: TRIESTE und unten AMERIGO VESPUCCI). Siehe Bericht im Anhang.



Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Trieste_\(Schiff,_2024\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Trieste_(Schiff,_2024)) [https://de.wikipedia.org/wiki/Amerigo_Vespucci_\(Schiff\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Amerigo_Vespucci_(Schiff))
Im Anhang ein Bericht samt Fotos von OE8NIK: Schiffsbesuch AMERIGO VESPUCCI und TRIESTE in Triest

OM Eddy, DK7FX, MFCA149 in Venedig

Wir sind mit vielen Eindrücken und schönen Erinnerungen wieder gut zu Hause angekommen. Wir haben viele Kirchen besichtigt, die in ihrer Ausgestaltung alle verschieden sind, Museen und Sonderausstellungen besucht und sind über sehr, sehr viele Brücken gegangen. Natürlich durfte auch eine Gondelfahrt nicht fehlen. Das **Marinemuseum** ist derzeit am Dienstag geschlossen und somit war dies der erste Museumsbesuch nach unserem Ankunftstag. Die k.u.k.-Exponate, von denen du schon die Bilder bekommen hast, sind in einem kleinen Durchgangsraum ausgestellt. Die kaiserliche Doppeladlerflagge stammt lt. Beschreibung aus Pola und die Seekriegsflagge stammt von S.M.U. 12, das 1915 in der Lagune vor Venedig in ein Minenfeld geriet und mit Totalverlust gesunken ist.

Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/U_12_\(U-Boot,_1914\)](https://de.wikipedia.org/wiki/U_12_(U-Boot,_1914)). Der Rettungsring und das Mützenband von S.M.S. VIRIBUS UNITIS. Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Viribus_Unitis_\(Schiff\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Viribus_Unitis_(Schiff))

Anschließend folgt ein etwas größerer Saal mit italienischen Exponaten aus dem I. WK. Hier durfte natürlich -aus italienischer Sicht- der Hinweis auf Luigi Rizzo mit Bildern, Urkunden, Orden und dem Modell eines MAS-Bootes nicht fehlen. Danach folgt ein großer Raum mit Marine-Schiffsmodellen der unterschiedlichsten Art vom II. WK bis in die jüngste Zeit. In anderen Stockwerken sind sehr viele hölzerne Schiffsmodelle ausgestellt, die die lange Seefahrtsgeschichte und die darauf gestützte expansive Politik der Republik Venedig dokumentieren. Leider war die Muschelausstellung im obersten Stockwerk nicht zugänglich. Anbei noch ein Bild von einem Faltrettungsboot eines nicht näher bezeichneten k.u.k.-U-Boots.

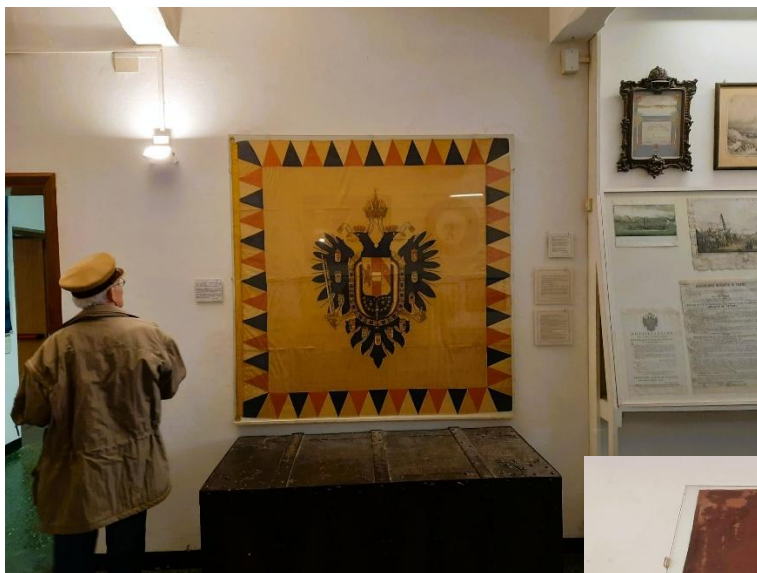
Vielen Dank für den ufb Reisebericht !



oben: Eddy, DK7FX mit Anni & Elke am k.u.k. Anker
Schlachtschiff TEGETHOFF (22.000t, 152m)

Mitte: Heckteil S.M.S. WIEN (5.800t, 99m)

darunter: Verzierungen S.M.S. VIRIBUS UNITIS



oben: Flagge von S.M.U. 12 (1915)
Mitte: Faltrettungsboot eines k.u.k. U-Bootes
unten: Rettungsring/Mützenband S.M.S. VIRIBUS UNITIS



Maritime Awards unserer Mitglieder – CONGRATS !

ASSOCIAZIONE RADIOAMATORI MARINAI ITALIANI
www.assoradiomarina.it

CERTIFICATE
OF PARTICIPATION
Issued to:
DK7FX
MIXED Hunter
for having worked from 7 to 16 march 2025 to the
Italian Navy Coastal Radio Stations

949° of 21613

130 Points

13 Qso

9 Special

1 Modes

4 Bands

VERIFIED

ASSOCIAZIONE RADIOAMATORI MARINAI ITALIANI
www.assoradiomarina.it

CERTIFICATE
OF PARTICIPATION
Issued to:
OE4PWW
MIXED Hunter
for having worked from 7 to 16 march 2025 to the
Italian Navy Coastal Radio Stations

130° of 21613

640 Points

94 Qso

15 Special

2 Modes

5 Bands

VERIFIED

ASSOCIAZIONE RADIOAMATORI MARINAI ITALIANI
www.assoradiomarina.it

CERTIFICATE
OF PARTICIPATION
Issued to:
OE4PWW
CW Hunter
for having worked from 7 to 16 march 2025 to the
Italian Navy Coastal Radio Stations

188° of 5646

190 Points

19 Qso

8 Special

1 Modes

5 Bands

VERIFIED

ASSOCIAZIONE RADIOAMATORI MARINAI ITALIANI
www.assoradiomarina.it

CERTIFICATE
OF PARTICIPATION
Issued to:
OE4GTU
SSB Hunter
for having worked from 7 to 16 march 2025 to the
Italian Navy Coastal Radio Stations

278° of 10818

234 Points

39 Qso

12 Special

1 Modes

3 Bands

VERIFIED



Helgoland-Denkmal in Hamburg schwer beschädigt

Keine gute Nachricht erreichte uns Anfang März aus Hamburg-Altona, siehe Polizeibericht:

Unbekannte beschädigen Helgoland-Denkmal und stehlen die Gedenktafel (Anm.: k.k. Doppeladler)

Tatzeit: 25.02.2025 - 04.03.2025; Tatort: Hamburg-Altona-Altstadt, Palmaille, Grünanlage Altonaer Balkon

Unbekannte haben im angegebenen Zeitraum das sogenannte Helgoland-Denkmal erheblich beschädigt und die metallene Gedenktafel sowie eine nahegelegene Schiffsschraube gestohlen. Die Polizei bittet bei der Aufklärung um Mithilfe aus der Bevölkerung.

Die rund 160 Jahre alte Sandsteinstele, die an das **Seegefecht vor Helgoland vom 9. Mai 1864** erinnert, besitzt oberhalb des Fußes eine Gedenktafel aus Metall, die von den noch unbekannten Tätern/Täterinnen vermutlich mittels einer Flex vom Gestein getrennt und anschließend gestohlen wurde.

Des Weiteren befindet sich wenige Meter neben dem Denkmal eine in einem Steinbeet eingebettete und mehrere hundert Kilogramm schwere metallene Schiffsschraube, die ebenfalls technisch gelöst und anschließend gestohlen wurde.

Seegefecht 1864 siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Seegefecht_bei_Helgoland_\(1864\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Seegefecht_bei_Helgoland_(1864))



Im Mai 2014 besuchte ich mit meinem Enkel Lukas Hamburg, einerseits zum 825. Hafengeburtstag aber auch um zum 150-Jahr-Jubiläum zum „Seegefecht bei Helgoland“ in Hamburg-Altona und Cuxhaven einen Kranz des MFCA niederzulegen.

Zu diesem Ereignis hatten wir auch das Sonderrufzeichen OE150CUX on air.

Reisebericht klick: [e-News 2014-06](#)

Siehe auch QSP 2014/07, Seite 26:

https://www.oevsv.at/export/shared/.content/.galleries/qsp_downloadgallery/2014_qsp_downloadgallery/QSP_07-08_2014.pdf



Während des Hamburg-Aufenthaltes im Mai 2014 wurden wir von Maren, DK9MOS (li.) und Hans-Jürgen, DK9OS, MFCA068 (re.) tatkräftig unterstützt. Vor dem Doppeladler lag links der MFCA- und rechts der Kranz des ÖBH.

54. MFCA-Rundspruch (wegen Terminkollision verschoben)

Dieser wird erst am Freitag, dem 11. April ab 09:30 LT auf 7.100kHz in SSB und anschließend auf 7.020kHz für Rapporte in CW wieder einmal vom AMRS-Betriebsraum im Fliegerhorst Zeltweg ausgetragen. Zuvor werde ich beim AMRS-Rundspruch als OE6XBH, so wie jedes Jahr im April an die Gründung der AMRS-Ortsstelle im Fliegerhorst Hinterstoisser am 1. April 1963, also vor 62 Jahren erinnern. Siehe: <https://amrs.oevsv.at/adls/adl-064/>

Buchempfehlung von OM Andi, OE3IAK, MFCA164

..."The Life and Times of the Merchant Navy Radio Officer 1900-2000"

siehe: <https://radioofficers.com/news-2/best-of-qso/>

Zwei Bände je ca. 300 Seiten A4 mit Geschichten und Hintergrundinformation zu den R/O der britischen Handelsmarine, ihrer Ausbildung und Arbeit.

Vorschau April:

Im April erinnert uns der

Maritime Radio Day (MRD)

an den Untergang der TITANIC vor 113 Jahren.

Das Kürzel CQ für "An alle Stationen", eingeführt von G. Marconi, existiert seit Beginn des Seefunks.

Im Januar 1904 gibt er seinen Seefunkern die Order, im Notfall dem CQ ein D für "Distress" (Gefahr) anzuhängen. Die deutsche Firma Telefunken hat für die kaiserliche Kriegsmarine ein eigenes Notsignal entwickelt - **SOS**.

Gegenüber Marconis **CQD** ist der Telefunken-Notruf **SOS** deutlich auffälliger.

TITANIC-Funker kannte kein SOS

Im Jahre 1906 wird auf der internationalen Funkkonferenz in Berlin das Seenotzeichen SOS eingeführt. Der Funker der TITANIC verwendete anfangs noch das CQD und wechselte dann erst auf SOS. Erst nach der TITANIC-Katastrophe wird durch internationales Seerecht auch ein hauptamtlicher „Radio Officer“ an Bord eingeführt. Seither galt auf 500kHz jede Stunde 2x3min. eine sogenannte Seenotpause einzuhalten, damit kein SOS-Signal überhört werden kann, so auch auf der Sprechfunk-Notfrequenz 2182kHz stündlich 2x3min. Funkstille. Während der Funkstillen hat jeglicher Funkverkehr mit Ausnahme von Notverkehr zu unterbleiben. Die Zeiten der Funkstillen sind auf der Funkuhr, die im Blickfeld des Bordfunkers angebracht war, durch farbige Sektoren, meist Rot und Grün hervorgehoben. Rot für CW und Grün für Sprechfunk.



Mit der Einführung des Global Maritime Distress and Safety System (GMDSS) wurde im Jahr 1999 die Abhörflicht für das Morse-SOS auf 500kHz abgeschafft. Am 1. Februar 1999 endete die Ära des analog betriebenen Seefunks durch die endgültige Einführung des weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystems GMDSS.

Der Berufsstand des Funkers wird seither nicht mehr benötigt.

Dennoch ist gemorstes SOS in jeder Signalart nach wie vor ein Notsignal der Kollisionsverhütungsregeln und muss, wenn erkannt, als solches behandelt werden.

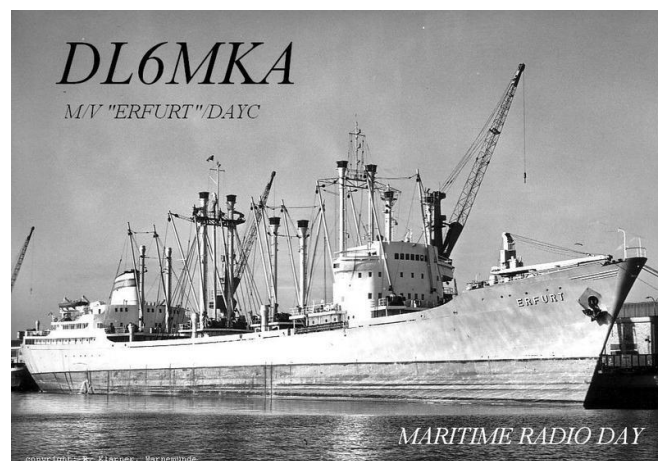
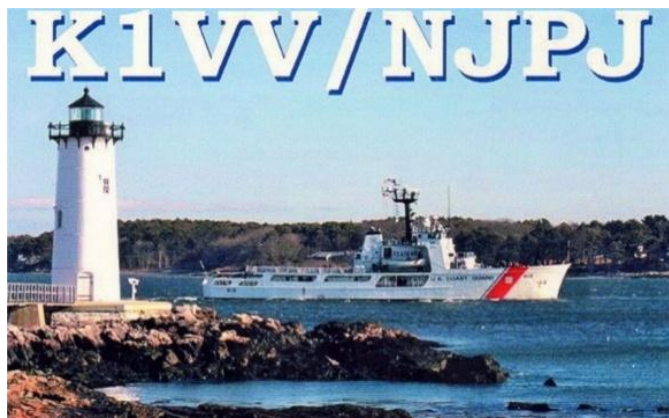
Maritime Radio Day 2025

Dieser Naval Event findet von **Montag, 14. April 12:00 UTC bis Dienstag, 15. April 22:00 UTC** statt und erinnert uns alljährlich an den Untergang der TITANIC am 14. April 1912.

Der MRD, organisiert von der englischen ROA (Radio Officer's Association), wird nur in CW und auf allen KW-Bändern ausgetragen, um auch der Ära von über 100 Jahren Seefunk auf Kurzwelle zu gedenken.

Alle Funkamateure sind eingeladen daran teilzunehmen, um vor allem mit ehemaligen Radio Officers (R/O) und Op's von Küstenfunkstellen (Coast Radio) in Verbindung zu treten; diese geben im QSO auch ihr ehemaliges Schiffs- oder Küstenfunkrufzeichen (vier- oder dreistelliges Rufzeichen) bekannt.

Siehe: <https://radioofficers.com/mrd-2025/>



Es werden rund 70 Ship- und 30 Coast Radio Stations zu arbeiten sein. Der MRD ist kein Kontest !
Funkamateure geben anstatt dem Schiffsnamen nur Rapport und lfd. Nummer durch (599001).
Siehe Teilnehmerliste: <https://radioofficers.com/mrd-2025/current-registrations/>

Auch vom MFCA werden wieder einige Stationen teilnehmen. Funkamateure ohne MRD-Registrierung (diese erhalten kein Teilnahme-Zertifikat) geben anstatt dem Schiffsnamen nur „no ship“ bzw. den Rapport 599 001, ... etc. durch.
Naval-Stationen geben den Rapport in QSA/QRK 1 – 5 durch.
Siehe Regeln: <https://radioofficers.com/mrd-2025/mrd-rules/>

Ein QSO-Beispiel:

CQ MRD CQ MRD CQ MRD de DL4BCG DL4BCG DL4BCG k
DL4BCG de DL6MKA gm QSA5 QRK 5 hr Bernd MS ERFURT/DAYC DAYC k
DL6MKA de DL4BCG gm Bernd QSA 5 QRK 5 Op Paul MS EUROPA/DDQH DDQH k

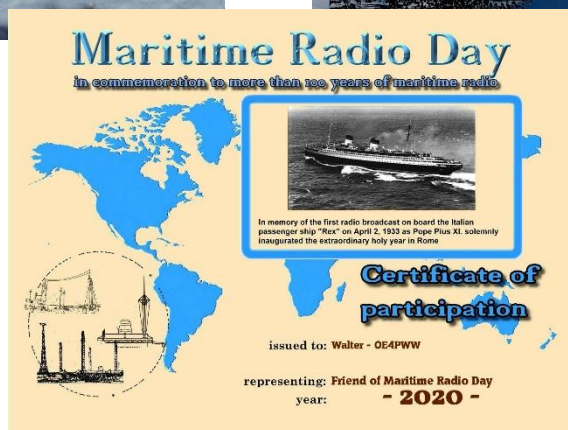
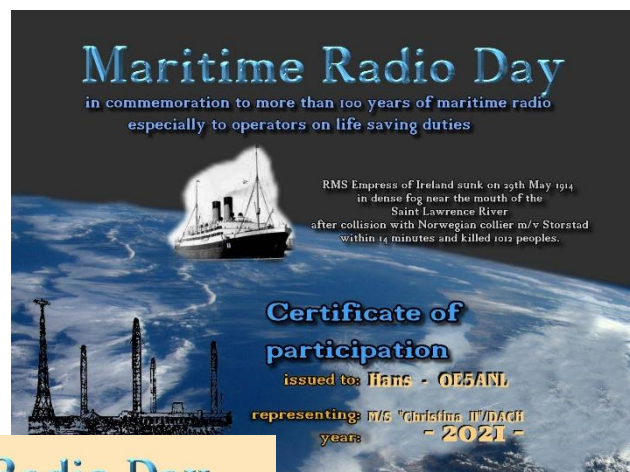
Logs sind bis spätestens 1. Mai einzureichen

Registrierte Calls erhalten das „Certificate of participation“ im Anschluss an die Aktivität an ihre Mail-Adresse.

Vom MFCA sind auch wieder einige OMs in der Liste registriert, so wie unser OM Hans, **OE5ANL**, MFCA163 der in den 1960er Jahren als R/O auf dem Frachter CHRISTINA 2 mit dem Schiffsrufzeichen DACH on air war.

Als Friend of MRD werden vom MFCA **OE3IAK**, **OE3IDS**, **OE1TKW**, **OE4PWW** und **OE6XMF** (Op: OE6NFK) teilnehmen aber auch **DL4BCG**, MFCA160, **DL9LBQ**, MFCA029 und **DJ2IT**, MFCA152.

Zur Info: mit OM Horst, **DL4NH**, MT BOEHLEN/DCZB nimmt auch ein exR/O teil, der auf dem österr. Handelsschiff ST. ANTON/OEMZ (2.300BRZ, 4.030t, 91,7m) im August 1991 von Rotterdam nach Brasilien als Funkoffizier fuhr.
Siehe Seite 4: https://www.fhsaustria.at/_files/ugd/aa1238_0e285cc3be89410d9f596cec08bb6e7f.pdf?index=true



Wir freuen uns auf viele Kontakte mit zahlreichen exRadio Officers !

Der MFCA wünscht allen Marinefunkfreunden ein schönes Osterfest !

Vy 73 Werner, OE6NFK,
1. Vors. MFCA
<https://www.marinefunker.at/>

Siehe Anhang !

Schiffsbesuch AMERIGO VESPUCCI und TRIESTE in Triest

Von Nikolaus Sifferlinger

Am 1. März 2025 kehrte das italienische Schulschiff AMERIGO VESPUCCI von seiner Weltreise zurück und lief als ersten italienischen Hafen Triest an. Aus diesem Anlass war auch das neue italienische Flottenflaggschiff TRIESTE im Hafen. Beide Schiffe konnten nach Voranmeldung besucht werden.

AMERIGO VESPUCCI läuft am Nachmittag des 1. März 2025 in Triest ein (Foto: Sifferlinger)

Das Schulschiff AMERIGO VESPUCCI wurde 1930/31 in Neapel gebaut und wurde immer für die seemännische Ausbildung der Offiziersanwärter genutzt. Der Rumpf ist aus Stahl und das Schiff hat bei einer Länge von 101 m eine Wasserverdrängung von 4.146 t.

AMERIGO VESPUCCI wird regelmäßig generalüberholt und modernisiert, zuletzt 2013/15.





Überflug der Frecce Tricolori während des Einlaufens (Foto: Sifferlinger)

Die Ankunft wurde mit einer kleinen Segelregatta, Überflügen der Frecce Tricolori und zahlreichen Militärkapellen gefeiert.



Die Route der AMERIGO VESPUCCI während ihrer Weltumsegelung 2023-2025 (Foto: Sifferlinger)



Die Handsteuerräder der AMERIGO VESPUCCI (Foto: Sifferlinger)

Das Landungsschiff TRIESTE (L 9890) wurde am 7. Dezember 2024 in Dienst gestellt und besitzt auch Rampe für den Start von Flugzeugen wie dem Harrier oder die F-35. Daher wird das Schiff in den italienischen Medien auch als Flugzeugträger bezeichnet. Das Schiff hat eine Länge von 245 m und eine maximale Wasserverdrängung von 38.000 t. Mit einer Besatzung von 1.064 Seeleuten können eine Vielzahl von Aufgaben abgedeckt werden.



TRIESTE am 2. März 2025 in Triest (Foto: Sifferlinger)



Das Deck der TRIESTE gesehen vom römischen Kastell in Triest am 2. März 2025 (Foto: Sifferlinger)



Bug der TRIESTE am 3. März 2025 (Foto: Sifferlinger)

Vielen Dank für den ufb Reisebericht !